Halle und Umgegend.

Halle, 22. Mai.

— [Zur Vorbesprechung der Wahl eines Stadtrats.] dem als Ersatzmann für Herrn Stadtrat Schnackenburg das Polizeidezernat übertragen werden soll, fand sich am Mittwoch auf Einladung des Herrn Vorstehers eine große Anzahl Stadtverordneter zusammen. Die Kommission hat aus der großen Zahl der Bewerber — über 50 — zwei auf die engere Wahl gestellt, die Herren Stadtpudikus Polizeirat Dr. Tepelmann aus Celle sowie Stadtrat Dr. Pusch aus Crimmitschau. Die Besprechung lieferte noch keine Entscheidung; einige Stadtverordnete machten geltend, daß ihnen noch Zeit gelassen werden möchte, sich über die Verhältnisse eingehend zu orientieren. Infolgedessen wird wahrscheinlich am Montag die Wahl nochmals von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung abgesetzt und erst über acht Tage vorgenommen werden.

— [Ein beträchtlicher Minderertrag] ist, wie der jetzige Abschluß ergeben hat, bei der Umsatzsteuer für das Jahr 1902/03 zu verzeichnen. Die Steuer war mit 160,000 M. in den Etat eingesetzt; sie hat aber tatsächlich nur 129,000 M., also 31,000 M. weniger gebracht, ein höchst ungünstiges Resultat. Es kommt auch in dieser Ziffer wieder die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse zum Ausdruck, die ja im vorigen Jahr noch unerfreulicher war als im gegenwärtigen. Im Jahr 1901/2 brachte die Umsatzsteuer erheblich mehr, nämlich 147,212 M., im Jahr zuvor 94,191 M. Es ist also nicht nur kein Fortschritt, sondern ein erheblicher Rückschritt zu verzeichnen. Für das neue Etatsjahr ist die Umsatzsteuer, für die allerdings hinsichtlich der unbebauten Grundstücke jetzt ein höherer Prozentsatz erhoben wird, mit 185,000 M. eingesetzt. Da die wirtschaftliche Krise, die auch den Grundstückshandel ungünstig beeinflußt, noch nicht völlig weichen will, kann es nicht überraschen, wenn vielleicht auch das neue Etatsjahr einen erheblichen Minderertrag aufweisen sollte.

— [Der Herzog Karl Borwin von Mecklenburg-Strelitz] traf Mittwoch abend 7 05 Uhr, von Dresden kommend, mit Begleitung hier ein. Die Herrschaften stiegen im „Grand Hotel Bode" ab. Ihre Weiterreise erfolgte gestern morgen 7 50 Uhr in der Richtung Thüringen.

— [Die Reichstagswählerlisten] liegen nur noch bis nächsten Montag einschließlich aus. Versäume niemand sie einzusehen oder durch einen Bekannten einsehen zu lassen.

— [Die 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner] wird, wie bekannt, in diesem Herbst und zwar in den Michaelisferien, vom 6.—9. Oktober hier in Halle tagen. Diese Wanderversammlung, einer der bedeutendsten der zahlreichen wissenschaftlichen Kongresse, die in Deutschland stattfinden, tritt jedes zweite Jahr, in der Regel im Herbste, zusammen; die letzten Tagungsorte waren Köln a. Rh. (1895), Dresden (1897), Bremen (1899) und Straßburg (1901). Ihnen wird sich Halle würdig anzureihen haben, denn besonders für Halle ist bei seiner centralen Lage eine sehr rege Beteiligung der reichsdeutschen, österreichischen und schweizerischen Gelehrten zu erwarten, man rechnet auf den Besuch von 1000 bis 1200 Herren. Daß dieser Kongreß, der unter der Leitung von Geheimrat Professor Dr. Dittenberger und Geheimrat Professor Dr. Fries steht, auch auf das Interesse der Bürgerschaft zu rechnen haben wird, folgt schon daraus, daß besonders Schulmänner an ihm sich beteiligen und gerade Schulfragen auf ihm zur Verhandlung kommen werden; hat doch auch die Stadtvertretung von Halle sich schon zu einer ansehnlichen Bewilligung zum Empfang und zur Bewirtung der gelehrten Gäste bereit erklärt. Wie reich auch das wissenschaftliche Leben in der Versammlung sein wird, geht daraus hervor, daß außer den täglich von 10—1 Uhr stattfindenden Plenarsitzungen auch noch besondere Sektionen gebildet werden für die Fächer der Philologie (unter Leitung von Prof. Wissowa), der Pädagogik (Direktor Rauch), Archäologie (Prof. Robert), Germanistik (Prof. Strauch), Geschichte und Epigraphik des Altertums (Prof. Wilcken), mittlere und neuere Geschichte (Geh.-Rat Lindner), Romanische Sprachen und Englisch (Prof. Wiese bezw. Prof. Wagner), Indogermanistik (Prof. Borgmann-Leipzig), Orientalische Sprachen (Professor Praetorius) und Mathematik (Prof. Wangerin).

— [Liturg. Gottesdienst.] Zur Vorfeier des Pfingstfestes findet am Sonntag Exaudi, den 24. Mai, abends 6 Uhr in der Dom-Kirche unter Mitwirkung des Domkirchenchors ein liturgischer Gottesdienst statt.

— [Personalnachrichten der Ober-Postdirektion Halle.] Angenommen sind: zu Postanwärtern der Bezirksfeldwebel Kleinschmidt in Aisleben und der Sergeant Margworth in Sangerhausen; zu Postgehilfen Heinze in Bibra, Rust in Landsberg, Schmidt in Rößleben, Schnert in Schönewalde und Zorn in Stößen; zu Postagenten der Bahnagent Frömmig in Neumark und Fräulein Krieger in Hönsleben. Es haben bestanden die Postassistentenprüfung: die Postanwärter Diete in Halle, Lehmann in Stolberg und Liedmann in Herzberg. Versetzt sind: die Postassistenten Brenner von Delitzsch nach Halle, Eiche von Herzberg nach Stolberg, Julius Gommel von Weißenfels nach Bad Kösen, Honigmann von Halle nach Artern, Jungmann von Lauchstädt nach Naumburg und Robert Müller von Wittenberg nach Merseburg. Der Postgehilfe Anton in Gräfenhainichen und die Telegraphengehilfin Schmidt in Halle sind freiwillig ausgeschieden.

— [Oeffnet Herzen und Hände für unsere Ferienkolonien!] Das ist der Mahnruf, der gar eindringlich aus dem Rechenschaftsbericht herausklingt, den uns die Abteilung 3 des Vereins für Volkswohl (Ferienkolonien) zum Abdruck sendet und den wir im Interesse der guten Sache gern der Oeffentlichkeit übergeben. In dem Bericht heißt es: Leider müssen wir unseren Bericht mit einer Selbstanklage einleiten. Wir sind leichtsinnig genug gewesen, im vorigen Jahre die Zahl unserer Kolonien auf neun, die der mitgenommenen Kinder auf 228 zu vergrößern, ehe wir in dem Besitz der nötigen Mittel waren. So ist es gekommen, daß wir nicht nur keinen Ueberschuß ins neue Jahr, sondern statt dessen ein Defizit von 238,77 Mark herübernehmen und außerdem von unserem Vermögen 500 M. heranziehen mußten. Hätten wir nur 8 Kolonien mit 200 Kindern ausgesendet, so hätten wir mit genau so viel Ueberschuß als jetzt mit Defizit d. h. 700 M. abschließen können, da nicht allein die Verpflegungs- und Transportkosten für 28 Kinder und einen Führer, sondern auch die Ausrüstung für die neue Kolonie (über 400 M.) gespart worden wäre. Trotz Defizit aber können wir nicht bereuen. Denn die Erfolge unserer Kolonien stehen hinter keinem anderen Jahre, hinter keiner anderen Stadt zurück und wenn wir in unserer Tabelle sehen, daß die durchschnittliche Gewichtszunahme unserer Kolonisten in den kurzen drei Wochen des Ferienaufenthalts über ein Kilo, die Zunahme der Atmungsfähigkeit einen halben Centimeter betrug; wenn wir uns das Aussehen der Kinder vor der Koloniezeit vergegenwärtigen und mit dem Anblick der ganzen Schar nach der Rückkehr vergleichen, dann bedauern wir nur, nicht noch mehr ausgesendet zu haben. Denn das Bedürfnis wächst mit der Einwohnerzahl, mit der Ausdehnung der Stadt und es wächst der Drang der Eltern, der Pfleger, aller derer, die Anteil nehmen an irgend einem der kleinen verkümmernden Wesen. So hoffen wir, daß auch der Drang wachse mitzuhelfen, zu geben. Möchten nur recht viele es mit ansehen, wie jammervoll die Kinder aussehen, die uns zur Auswahl vorgeführt werden; recht viele das Flehen der Mütter und Pfleger hören, die ihre ganze Hoffnung für Erstarkung und Kräftigung der kleinen Menschenpflanzen auf die Ferienkolonie gesetzt haben; recht viele die Tränen sehen und sie in eigenen Herzen spüren, die bei der notgedrungenen Zurückweisung fließen: ja nur die traurigen Kämpfe und Erörterungen mit all denen mit durchmachen, die wenigstens um ein Anmeldeformular als einen Schimmer von Hoffnung für ein ihnen als bedürftig bekanntes Kind bitten und die enttäuscht hören müssen: Es ist nicht möglich! Mehr als jede unzulängliche Schilderung müßte das Herzen und Börsen öffnen. Wir bitten vor allem um recht viele wenn auch kleine Gaben. Leichter werden sie flüssig gemacht und keiner braucht sich zu schämen mit wenigen Groschen oder Pfennigen zu kommen; des Dankes soll jeder gewiß sein nach dem Bibelwort von der armen Witwe. Daß wir in diesem Jahre ganz besonders eindringlich bitten, braucht nach dem oben Gesagten nicht ausführlich wiederholt zu werden. Nur darauf soll hingewiesen werden, daß eine Verringerung in der Zahl der ausgesendeten Kinder doppelt und dreifach schmerzlich sein müßte, nicht bloß uns, sondern vor allem den Zurückgewiesenen. Wir haben uns in der Zahl der ausgegebenen Anmeldeformulare schon aufs Aeußerste beschränkt, von allen Schulen kamen dringende und wohl begründete Bitten um mehr; wir haben in der Auswahl die größte Strenge walten lassen, wir haben aufs Sparsamste gewirtschaftet und unsere Ausgaben pro Kopf und Tag bleiben unter dem Durchschnitt aller ähnlichen Veranstaltungen zurück. Aber unter dem Durchschnitt, weit darunter bleibt auch der Prozentsatz der von Halle ausgesendeten Kinder im Verhältnis zur Einwohnerzahl! Darum werden wir nicht müde zu bitten, werdet auch nicht müde zu geben!

— [Der Ruderklub „Nelson" von 1874] feierte gestern nachmittag, vom herrlichsten Wetter begünstigt, auf seinem idyllisch gelegenen Bootsplatze auf der „Peißnitz" sein diesjähriges Anrudern. In überaus großer Zahl waren außer den Mitgliedern die geladenen Gäste — darunter eine zwölf Mann starke Abordnung des mit dem „Nelson" im Kartellverbande stehenden Leipziger Ruderklubs — erschienen, und ein lieblicher Damenflor verlieh dem mit Flaggen und Wimpeln und Ruderemblemen hübsch geschmückten, in herrlichem Grün prangenden Bootsplatz ein ebenso belebtes wie reizendes Bild. Der erste Vorsitzende des Klubs, Herr Rechtsanwalt Dr. Schwarze, begrüßte nach erfolgtem Aufmarsch der Ruderer die erschienenen Gäste aufs herzlichste, wofür das Ehrenmitglied des Klubs, Herr Geheimer Baurat Brünecke, in kurzer Ansprache dankte, den Ruderern, ebenso wie diese zuvor den Gästen, ein dreifaches „Hipp, hipp Hurra" ausbringend. Die hiernach erfolgende Auffahrt der Boote ließ erkennen, daß der „Nelson" in diesem Jahre über besonders zahlreiche, jugendkräftige und deshalb auch sportbegeisterte Mitglieder verfügt; eine kleine Flottille von Booten aller Gattungen war es, die, nachdem sie sich am Gimritzer Wehr geordnet, in Kielkline vor den Gästen vorüberzog; vom Kanoe und dem Auslegerboot an bis zum stattlichen Mennachter hinauf, Skiffs, Doppelzweier, Vierer, Sechser durchschnitten bei den Klängen der Henschelschen Kapelle, die während des Nachmittags konzertierte, die Fluten, auch den vielen Hunderten von Spaziergängern, die sich am rechten Ufer der Saale angesammelt hatten, ein hübsches Bootsspiel bietend. Der Abend vereinte die Ruderer und ihre Gäste in dem schön und sinnig geschmückten Saale des Bootshauses zu einer geselligen Unterhaltung, die bis lange nach Mitternacht anhielt und ebenso wie der Verlauf des Nachmittags bewies, daß Sport und Geselligkeit im „Nelson" in trefflicher Harmonie miteinander stehen.

— [Zoologischer Garten.] Als eine ganz vorzüglich geschulte Kapelle erweisen sich die früheren Finnischen Jäger. Nach der im vorigen Jahre von der russischen Regierung verfügten Auflösung als Militärkapelle ist das aus 24 vorzüglichen Bläsern bestehende Orchester von der Finnländischen Musikgesellschaft übernommen worden. Die stimmungsvollen nordischen Weisen wurden sehr korrekt und mit Gefühl vorgetragen. Bewunderung erregten besonders die Flötenimitationen z. B. in der „Zell"-Ouvertüre, und geradezu begeistert wurden die uralten finnischen Märsche aufgenommen, sodaß sie zweitebendlich da capo gespielt werden mußten. Auch das von unserem Hallenser Reichardt, der auf dem Reißberg so nianchmal bei seinem Freund Reil gewohnt haben mag, komponierte Lied „Das Bild der Rose" (in schwedischer Uebersetzung: „Rosens bild") mußte von der Kapelle wiederholt werden. Am heutigen Abend findet, wie das Inserat in unserer Mittwoch-Nummer besagt hat, das Abschiedskonzert der interessierten Kapelle statt, die von Sonntag ab im Leipziger „Palmengarten" für längere Zeit konzertieren wird.

— [Strauß-Abschieds-Konzert.] Morgen (Sonnabend) findet in den „Kaiserhällen" das zweite und letzte Konzert von Johann Strauß mit seinem Wiener Orchester und zwar mit vollständig neuem Programm statt.

— [Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.] Die XIII. Musikaufführung (Uebungsabend für Hoch- und Grundschüler) fand am Mittwoch statt. An der Ausführung des umfangreichen Programms, das in 20 Nummern Werke von: Köhler, Kuhlau, Clementi, Duffek, Gluck, Schicht, Mozart, Beethoven, Spohr, Mendelssohn, Rossini, Pleyel brachte, beteiligten sich ein Schüler und eine Schülerin der Klavierklassen Frau Heydrich, zwei Schülerinnen der Klavierklassen Klaus, zwei Schüler der Violinklassen Hopfer, sieben Schüler der Klavierklassen und sechs Schüler der Gesangsklassen des Direktors Heydrich und die Chorsolistenklasse. Die Schülerin der Cellokklasse Schwendler hatte wegen Krankheit absagen müssen. Die Klavierbegleitungen lagen in den Händen der Anstaltslehrer Herren Heydrich, Hopfer, Bauermann und eines Schülers. Ein zahlreiches Publikum war erschienen und folgte mit Interesse der Aufführung.

— [Spezialitäten-Vorstellungen auf dem Roßplatz.] Seit einigen Tagen hat auf dem hiesigen Roßplatz das „Spezialitäten-Ensemble Kapitän Josef Strohschneider" sein Amphitheater aufgeschlagen, das sich lebhaften Zuspruchs erfreut. Jede einzelne Nummer des reichhaltigen Programms spricht an. So zeigt sich z. B. Herr Strohschneider sen. als ein großartiger Meister auf dem Turmseil, dessen Leistungen das Publikum mit atemloser Spannung verfolgt. Nicht unerwähnt seien ferner ein tüchtiger Trapezkünstler, sowie die von 2 Herren und 4 Damen in Nationaltracht aufgeführten ungarischen Tänze. Ebenso rief ein Ueberbrettl-Tanz lebhaften Beifall hervor. Die Gesellschaft ist durchweg mit glänzenden und chicken Kostümen ausgestattet und hebt sich darum sehr vorteilhaft von manchen Gesellschaften ab. Der Riesen-Luftballon, der gestern nachmittag 5 Uhr aufstieg, landete in Bernsdorf bei Grödern glücklich nach 1½-stündiger Fahrt. Er erreichte eine Höhe von 2500 m. Im übrigen verweisen wir wegen der Vorstellungen auf die Inserate.

— [Pfingstausflug nach Wörlitz und Dessau.] Auf einen bequemen und mit nicht hohen Kosten verknüpften Ausflug nach dem lieblichen Wörlitz mit seinem großen herrlichen Park und See im anhaltischen Lande wird im Inseratenteil aufmerksam gemacht. Es bietet sich bequeme Bahnverbindung über Dessau, von wo man mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn in 40 Minuten Wörlitz erreicht. Wie aus unserem Annoncenteil ersichtlich, sind dort außer den fahrplanmäßigen Zügen noch Sonderzüge eingelegt, sodaß es den Ausflüglern ermöglicht wird, gleichzeitig auch die Stadt Dessau zu besichtigen, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

— [Kindergottesdienst der Paulusgemeinde.] Morgen, Sonnabend, nachmittag um 2 Uhr, gedenkt bei gutem Wetter der Kindergottesdienst der Paulusgemeinde seinen Sommerspaziergang zu machen und zwar nach dem Birkenwäldchen.

— [Die Pfingstferien] unserer Schulen nehmen am 29. d. ihren Anfang und enden am 4. Juni, währen also nur 5 Tage.

— [Die Kohlenproduktion im Oberbergamtsbezirk Halle] betrug im April 1903: 530 t Steinkohlen, 2,248,350 t Braunkohlen, 397,888 t Briketts und Naßpreßsteine; im Januar bis April: 2605 t Steinkohlen, 9,649,661 t Braunkohlen, 1,704,851 t Briketts und Naßpreßsteine. Die Kohlenpreise ergaben im März 1902 und 1903 (pro Tonne in Mark folgendes Bild:

	April 1902	April 1903
a) im Großhandel:		
Steinkohlen: ab Lager	23,00	.
Koks: ab Lager	23,00	.
Braunkohlen: frei Bahnhof Halle	3,45	3,45
Förderkohle für Industriezwecke, frei Verkaufsstelle	3,80—4,30	4,00—4,50
„ ab Grube	3,87	3,87
Knorpelkohle, ab Grube	5,33	5,33
Stückkohle, ab Grube	6,53	6,53
Böhmische Braunkohle, ab Lager	14,50	.
Steinkohlenbriketts: ab Lager	23,00	.
Braunkohlenbriketts ab Werk, M.W.	9,00	9,30
„ frei Bahnhof Halle W.W.	10,30	10,30
Preßsteine: für Hausbrand, frei Verbrauchst.	12,00	12,00
ab Lager für 1000 Stück	12,50	.
b) im Detailhandel ergeben sich pro Doppelcentner in Mark folgende Preise:	April 1902	April 1903
Steinkohlen (frei Gelaß)	2,50	2,50
Westf. Stücke	2,70	2,70
„ Schmiedenuß III	2,80	2,60
Schlesische Stücke oder Würfel I.	2,70	2,60
Zwickauer Würfel I	2,60	2,56
„ Knorpel II	2,40	2,30
Anthracit, deutsch	4,00	4,20
„ engl.	4,80	4,60
Koks: Gaskoks, grob	2,20	2,20
„ zerkleinert	2,40	2,40
Braunkohlen: Förderkohle (ab Grube)	0,43	0,43
Knorpelkohle (ab Grube)	0,56	0,56
Stückkohle	0,67	0,67
Böhmische Ia, Stücke oder Mittel I frei Gelaß	1,76—1,80	1,70—1,80
Steinkohlenbriketts, Westf. Ia (fr. Gel.)	2,70	2,70
Braunkohlenbriketts (frei Haus) Naumburg, Probstzella M W.	1,40	1,42
Nossen	1,50	1,50

c. Kleinverkaufspreise (pro 50 Kilo in Mark):

	April 1902	April 1903
Steinkohlen	1,25	1,50
Koks	0,83	1,20
Steinkohlenbriketts	1,35	1,35
Braunkohlen	0,95	0,90
Braunkohlenbriketts	0,78	0,90
„ Hallesche	0,65	0,68
Torfsteine für 100 St	1,50	1,50

— [Dem sicheren Tode entrissen] wurde gestern der 7jährige Sohn des Hausbesitzers Seidel, Böllbergerweg 5, hier, durch die Geistesgegenwart seines Vaters. Das Grundstück wurde an der Südseite durch eine ca. 5 m hohe und ¾ m starke alte Lehmmauer der früher abgebrannten Spatzierschen Scheune begrenzt. Gestern nachmittag 4½ Uhr spielte nun das Kind dicht an der Mauer, als sein Vater sah, daß diese plötzlich Risse zeigte und in Bewegung geriet. Er hatte kaum Zeit, seinen Söhnchen fortzureißen, als die ganze Mauer zusammenbrach und zwar mit solcher Wucht, daß in dem angrenzenden Champignonkeller die starken Eisenträger verbogen und die Betondecke stark beschädigt wurde. Nur um Sekunden später, so wären beide Personen unter den Trümmern begraben worden. Herr Seidel behauptet, er habe von dem gefährlichen baufälligen Zustande der Mauer der Polizei schon im vorigen Jahre Kenntnis gegeben, bei ihr aber keine Bereitwilligkeit, einzugreifen, gefunden.

— [Unfall.] Am Mittwoch fiel dem 8jährigen Knaben Länge in der Trotha-Straße eine etwa 30stufige Leiter, welche an einem Hause lehnte und von spielenden Kindern zu Falle gebracht wurde, auf den Fuß, wodurch ein Knochenbruch entstand.

— [Durch Abspringen in verkehrter Richtung] kamen vorgestern nachmittag zwei Frauen vor dem Grundstücke Große Steinstraße 20 beim Verlassen eines Wagens der Stadtbahn zu Fall. Während die eine unverletzt blieb, erlitt die andere eine stark blutende Wunde am Hinterkopf; sie wurde nach der Klinik gebracht.

— [Noch eine Sublimatvergiftung.] Eine in einer hiesigen Restauration beschäftigt gewesene Kellnerin nahm in der vorigen Woche Sublimatlösung zu sich, um sich zu vergiften. Schwer verletzt wurde die Lebensmüde nach der Diakonissenanstalt gebracht, wo sie sich noch befindet.

— [In die Saale sprang] gestern nachmittag gegen 6 Uhr ein hiesiger Schlosser in der Herrenstraße von der Brücke zu Weinecks Mühle und schwamm dort eine Zeitlang herum. Ein zahlreiches Publikum sah dem Spiele zu und stellte allerhand Betrachtungen darüber an, was denn den Schwimmer veranlaßt habe, in dieser Weise Sport zu treiben. Die Polizei nahm sich nachher des Mannes an, als er an Land kletterte.

*

— [Der Theatralische Jugend-Verein zu Nietleben] hielt am Dienstag im Maenickschen Lokale seinen zweiten theatralischen Unterhaltungsabend ab. Die zur Aufführung gelangenden Stücke legten Zeugnis ab von dem Vorwärtsstreben des Vereins. Die zahlreich auch von auswärts erschienenen Gäste nahmen das Gebotene sehr beifällig auf und ließen sich durch zahlreiche humoristische Vorträge bis zur Morgenstunde zusammenhalten.

Vereins-Nachrichten.

— [Die Sektion IX der Müllerei-Berufs-Genossenschaft], umfassend die Provinz Sachsen (ohne Reg.-Bez. Erfurt) und das Herzogtum Anhalt, hält am Montag, den 8. Juni 1903, mittags 12 Uhr im „Großen Gasthof" zu Ballenstedt (Harz) ihre diesjährige ordentliche Sektions-Versammlung ab.

— [Evang. Arbeiter-Verein.] Am nächsten Montag, den 25. Mai, wird der Evangelische Arbeiter-Verein in der „Herberge zur Heimat", Mauerstraße 7, abends ½9 Uhr seine Monatsversammlung abhalten, in welcher Herr Kirchner im Anschluß des am 27. April von Herrn Kühme gehaltenen Vortrags, Versicherung über Arbeitslosigkeit, „Ueber wirtschaftliche Krisen und Ueberproduktion" einen Vortrag hält.

— [Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich. Bei günstiger Witterung unternimmt der Franckesche Jünglin

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030522029/fragment/page=0001

berein an St. Ulrich am nächsten Sonntag einen Spaziergang nach dem Petersberg. Der Aufbruch erfolgt um 2 Uhr vom „Trotzbach Kaffeegarten" aus.

Hallischer Lehrerverein.

„Kulturbilder aus unseren deutschen Schutzgebieten" lautete das Thema, über das Herr Universitätsprofessor Dr. Kirchhoff vor ungewöhnlich zahlreicher Zuhörerschaft einen mit großem Beifall aufgenommenen, durch eine Anzahl von Karten und Skizzen illustrierten Vortrag hielt. Zu einer Reihe von Landschafts- und Kultur-Skizzen zeigte der Redner einige der Charakterzüge erst unserer afrikanischen Schutzgebiete, dann derjenigen innerhalb der australischen Inselgruppe, endlich derjenigen in der Welt der Südsee-Inseln. — Auf die wirtschaftliche Verwertung unserer Kolonien fielen dabei mancherlei sehr interessante Schlaglichter. Es wurde ernstlich gewarnt vor der Annahme, daß unter den Tropen alles eitel „paradiesisch" sei, und nicht minder vor der Verlockung zur Auswanderung in unsere Schutzgebiete zu dauerndem Aufenthalt daselbst, abgesehen von den außertropischen Landstrichen Deutsch-Südwestafrikas, die aber bei ihrer großen Trockenheit niemals für Massenauswanderung in Betracht kommen können. — Als Pflanzungs- und Handelskolonien, so wurde ausgeführt, können wir allerdings unsere Schutzgebiete in steigendem Maße nutzbar machen, falls wir nicht bloß über sie reden oder nur unzählige Vorträge „mit Projektion" über sie anhören, sondern Kapital, Unternehmungssinn und ausdauernden Fleiß daran wenden. Unsere afrikanischen Lande liefern uns bereits Palmöl, Elfenbein, Kautschuk in ansehnlichen Mengen; Kamerun bewährt sich am Gehänge und am Fuß seines großartigen Vulkanberges infolge der gleichmäßigen Küstenwärme von 25° C. und seiner gewaltigen Niederschläge (der stärksten der Erde nächst denen an den Kassiabergen Vorderindiens) als der ausgezeichnetste Kakaoboden. In dieser Beziehung kann es ihm vielleicht die Perle unserer Südseebesitzungen, das samoanische Upolu, künftig gleichtun, während sonst diese Eilande der Südsee wesentlich nur durch den recht einträglichen Koprahandel etwas einbringen. Ueberall nützen wir uns wie unseren Schutzbefohlenen, indem wir die ewigen Kriege und Fehdezüge letzterer untereinander ausrotten, Frieden und ordnungsmäßige Verwaltung an deren Stelle setzen und die Trägen zur Arbeit erziehen. An den Bewohnern der Marschall-Inseln wurde zum Schluß gezeigt, wie wir ein durch gewissenlose Schurken von Europäern in Krankheitselend und Schuldknechtschaft gestürztes Volk binnen weniger Jahre von verheerender Seuche befreit und zu nützlichem Schaffen und Lebensfreude zurückgeführt haben, sodaß wir nun schon mit ihm einen jährlichen Warenumsatz von fast einer halben Million Mark pflegen.

Die fesselnden inhaltreichen Darlegungen — der Herr Redner hat bekanntlich mit vielen berühmten Reisenden in persönlichem Verkehr gestanden — waren von starker Wirkung auf die Zuhörerschaft, welche mit lebhaftem Beifall dankte. — Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten teilt der Herr Vorsitzende mit, daß die nächste Sitzung am 23. Juni stattfindet. Herr Universitäts-Professor Dr. O. Bremer wird „über Würdigung der neuen Orthographie" sprechen.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Endgültige Bewilligung der in Kapitel XIII. D. II. 9 zur Herstellung der Bürgersteige in der Thielenstraße nc. bereitgestellten Mittel.
2. Nachbewilligung für den Wasserverbrauch der öffentlichen Springbrunnen im Jahre 1902.
3. Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Glauchaerstraße Nr. 39.
4. Nachweisung der anhängigen Prozesse.
5. Petition wegen Erwerb der Grundstücke Mittelwache Nr. 5 und Zenkerstraße Nr. 7.
6. Genehmigung des Abkommens und Mittelbewilligung zur Benutzung zweier Badeanstalten als Freibäder.
7. Landaustausch am Kaiserplatz und Mittelbewilligung zu Straßenherstellungen.

Geschlossene Sitzung.

8. Wahl eines besoldeten Stadtrats.
9. Pensionierung eines Magistratsboten.
10. Annahme eines Legates.
11. Desgleichen.
12. Desgleichen.
13. Anstellung eines Polizei-Sergeanten. 1. Lesung.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Aus dem Leserkreise.

Der „beste" Putz.

Der Besenputz, heißt's, sei nicht rein,
Es setzen sich Bakterien hein
Und bisden auf dem „besen" Putz
Gar balde einen „böfen Schmutz".

Ganz anders ist der Putz, der glatt,
Drauf malt ein Maler aus der Stadt
Den Gieb'chenstein im Mondenschein,
Umschwebt von vielen Engelein!
Den Petersberg im Hintergrund:
Das ist gesund! N. N.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Fritz Schulz jun. Aktienges Leipzig. Die beantragte Notierung von 5,100,000 M. Aktien obigen Unternehmens, dessen Hauptbesitz ein Kreditgeber in Neuburg a. D. ist, wurde von der Zulassungsstelle der Leipziger Börse aus allgemeinen Gründen abgelehnt.

— Bei der Königsberger Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Liq. hat sich der Verlustsaldo von 786,829 M. auf 857,322 M. erhöht bei 1,246,000 M. Aktienkapital. Die Parzellierung der Grundstücke ist durchgeführt.

— Essener Bergwerksverein „König Wilhelm". Der April ergab einen Betriebsüberschuss von 136,268 M. gegen 110,310 M. im April 1902 und 132,537 M. im März 1903.

— Barletta-Lose. Die Stadt Barletta beschloss von neuem, die Auslosung der Prämienanleihe auszusetzen.

Buenos Aires, 20 Mai. Goldagio 127,27.

Rio de Janeiro, 21. Mai Feiertag.

Preise von Kali-Kuxen,
festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 23. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexanderhall	2500	2550	Hercynia	20,250	—
Beienrode	5000	5450	Hohenfels	—	7475
Benthe Aktien	370	390	Hohenzollern	5425	5575
Bernhardshall	—	900	Justus I.	6750	6825
Burbach	5800	—	Kaiserode	5250	—
Carlsfund	5675	5725	Neustassfurt	12,500	13,050
Deutschland	275	—	Ronnenberg (Aktien)	890	930
Eime Akt. Lit. A.	—	—	Salzdetfurth Kaliw. A	—	2525
Friedrichshall	1430	1450	Salzgitter (Schl.-Akt.)	—	500
Glückauf Sondersh.	13,650	15,750	Schwarzburger Salzw.	350	400
Hansa	130	—	Wilhelmshall	9600	9675
Hedwigsburg	7525	7575	Wintershall	3150	3200

Von Kohlenkuxen Altendorf, Freie Vogel und Schürbank höher. Von Kaliwerten Burbach gesucht, dagegen Hohenzollern schwächer. Von Erzkuxen Henriette angeboten.

Berliner Börse vom 22. Mai.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Herabsetzung des Diskontsatzes der Bank von England machte im Ganzen keinen erheblichen Eindruck. Nur heimische Anleihen etwas fester, da sich der Satz für Ultimo auf ca. 4 Proz. stellt. Lokalmarkt schwerfällig. Eisenaktien schwächer auf widersprechende Berichte über die Lage des amerikanischen Eisenmarktes. Dagegen Kohlenaktien besser. Harpener unverändert, Aprilausweis einflusslos. Türkenwerte fest. Bahnen vernachlässigt. Prinz Heinrichbahn auf Realisierungen, Kanada auf Arbitrageabgabe schwächer. Im weiteren Verlaufe durchweg sehr still. Serientürken anziehend, Gelsenkirchen gebessert. Privatdiskont 3 1/8, tägl. Geld 3 1/4.

Kursnotirungen
vom
22. Mai 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,455 bz	
Französische Noten	81,25 bz	
Italienische „	81,35 bz	
Oesterreichische „	85,35 bz	
Russische „	216 10 bz G	
Schweizer „	81,30 bz	

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3 1/2	102 30 bz
do. do.	3 1/2	102,40 bz
do. do.	3	92,00 bz G
Preuss Cons Anleihe	3 1/2	102,00 G
do. do.	3 1/2	102,00 G
do. do.	3	92,00 bz ef
Hallesche Stadt-Anl.	4 1/2	100,500
do. do. 1900	4	103,800
Landsch Centr.-Pfbr.	3 1/2	100,30 bz ef
do. do.	3	89 80 G
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	90,250
Bayer. allg neue St.-A.	3 1/2	101,25 bz G
Hamburger Rente	3 1/2	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	—	— —
Italienische Rente	4	— —
Mex. 5% ov. G.-A. 1899	5	101,60 ef
Oesterr. Gold-Rente	4	103.40 f
do. Papier-Rente	4 1/2	100,900
do. Silber-Rente	4 1/2	100,50 ef
Port. Staats-Anl. 86-89	fre. Z.	52,50 ef
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	102,80 bz G
Rumän. amort.	5	99,25 bz B
do. do. 1891	4	86 10 bz G
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	4 1/2	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	5	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,50 bz B
do. Rente 1895	4	76 40 ef
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. do.	4	90 50 f
Türkische 400 Fr.-L.	fre. Z.	130 60 bz
Ungar. Goldrente 1000	4	102,25 bz
do. do. 500	4	102,25 bz
do. do. 100	4	102,50 bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3 1/2	93 40 ef
Berliner Handels-Ges.	7 1/2	155,20 bz G
Breslauer Disk.-Bank	4	107,75 bz G
do. Wechsl.-Bank	5	104,50 G
Comm. u. Disk. Hamb.	6	119 90 G
Darmstädter	6	137,90 bz
Dessauer Landesbank	2	— —
Deutsche Bank	11	210 30 bz
do. Genossenschaftsb.	3	100,20 f
Diskonto-Kommandit	8 1/2	187,60 bz B
Dresdener Bank	6	148,70 bz
Dresdner Kred.-Anst.	fre. Z.	— —
Leipzig. Kreditanstalt	8	174,50 ef
Maklerbank	fre. Z.	17,000
Meininger Hypothekb.	7	142,00 bz ef
Mitteldtsch. Kreditb.	5 1/2	115 25 bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	120 00 bz ef
Oesterreich. Kredit	8 1/2	210,30 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	145,00 bz
do. Centr.-Bod.-K.	9	180,75 bz G
Reichsbank	5,47	182,10 bz ef
Russische Bank	8	131,50 bz
Sächsische Bank	5	129,50 f
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	125,90 bz ef
Schlesisch. Bank-Ver	6 1/2	144,00 bz ef

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8 1/2	— —
Halle-Hettstedt	3 1/2	— —
Lübeck-Büchen	6 1/2	— —
Marienburg-Mlawkaw	13/4	71,80 bz
Ostpreuss. Südbahn	4 3/8	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	65 70 bz
Canada-Pacific	5	127,70 B
Transvaalbahn-Akt.	12 1/2	172,00 bz G
Luxemb. Pr. Henri-B	3 3/8	105,40 bz G

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	13	191,50 bz G
do. Br. Patzenhofer	12	223,00 bz B
do. do. Schultheiss	14	235 75 B
Allg. Elektr. (Edison)	8	182 00 bz G
Anglo-Kont. Guano	6	98 40 bz
Anhalter Kohlen	3 1/2	71,25 bz G
Berl. Elektrizit.-W.	7 3/4	192,50 bz G
do. Holzcompt.	2	73 10 bz G
Bochumer Gusstahl	7	179 75 bz
Buderus Eisenw. A. u. B	5	112,50 G
Butzke & Co.	4	87,00 bz G
Cassler Trebertrockn.	fre. Z.	0.400
Chem. Fabrik Buckau	8	118,00 bz
Cröllwitzer Papier	15	241,40 bz B
Deutsch-Am. Werkz.	0	35,00
Donnersmarckh. conv.	14	213,00 bz G
Dortm. Union Lit. C.	0	— —
do. Lit. C abg.	—	81 10 bz G
do. Vorz.-A. D.	—	132,00 ef
Dynamit Trust	7 1/2	156,00 bz B
Egestorff Salzwerke	8	134,25 B
Eilenb. Kattun	4	99 50 G
Eintracht, Braunk.-B.	15	214 30 bz G
Eschweiler Bergwerk	16	228,50 bz G
Gelsenkirchen Bergw.	10	179 70 bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	107,50 bz B
do. do. St.-Pr.	5	123,50 G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	88 20 bz G
Glauziger Zuckerfabr.	2 1/2	119 20 bz
Greppiner Werke	7	117,100
Grosse Berl. Strassenb.	7 1/2	201,60 bz G
Hallesche Maschinen	15	300 00 bz
Hamburg. Packetfahrt	4 1/2	136,50 bz G
Harpener Bergbau	10	182,40 bz
Hartmann Maschinen	2 1/2	124 60 bz G
Heinrichshall	12	166,250
Hibernia Bergbau	10	177,50 bz G
Hildebrand Mühlen	4 3/4	145,000
Hörder-Hütten konv	0	15 90 bz
do. St.-Prior.-A.	0	114,75 bz
Kalk. Aschersleb.	0	150 100
Kette Dampfschiff.	4 1/2	71 25 bz
König-Wilh. konv.	12	217,00 bz G
do. 5% St.-Pr.	17	292,00 G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	118,75 bz
Lauchhammer konv.	3	112,75 B
Laurahütte	10	218 75 bz G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	210 50 G
Leopoldshall chem. F.	1	70,00 bz
Massen Bergbau	7	123,00 bz
Norddeutscher Lloyd	0	102,30 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2 1/2	110,75 bz ef
do. Eisen-Ind. Caro	0	100,00 bz G
Phönix Aktien	0	128 50 bz G
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	70,00 bz G
do. do. Vorz.-A.	0	79,00 bz G
Rhein-Nassau	5	157,50 bz G
Riebeck Montan	12 1/2	206 30 bz G
Rositzer Braunkohlen	14	212,750
do. Zucker	8	151,50 bz G
Sächs.-Thür. Brauerei	5 1/2	122,25 bz
do. St.-Pr. I.	5 1/2	122,00 bz
Saline Salzungen	5	97,30 B
Schalker Gruben-u. H.	30	409 00 bz G
Siemens & Halske	4	129,00 bz G
Stassfurt, Chem. Fabr	8	155,50 bz G
Stettiner Cem. Bredow	6	132 756
Stollberger Zink-Akt.	6	135,25 bz G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	74,250
do. do. Vorz.-A.	0	92 50 G
Thür. Salinen, Verein.	3 3/8	66 00 bz G
Vogelin u. Hübner M	9	140,40 bz
Westeregeln Alkali	17	215 30 bz G
Zeitzer Maschinen	7	179 75 bz B

Wechsel.

Amsterd., Rott	100 Fl.	8 T.	— —
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstrl	8 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,256
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 3 1/8.

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr.
Tendenz: schwach.

Oesterr. Kreditaktien	210.40	Gotthardbahn	190,00
„ Staatsb.-Aktien	146 75	Warschau-Wiener	— —
„ Südbahn-Aktien	114.75	Bochumer	176,00
Berliner Handelsges.	154.25	Dortmunder Union	79.60
Darmstädter Bank	137 25	Laurahütte	217,25
Deutsche Bank	209 25	Gelsenkirchen	176 75
Diskonto Kommandit	186 25	Harpener	190,55
Dresdner Bank	148 10	Hibernia	175,75
Nationalb f. Deutschl.	119 60	Dynamit-Trust-Aktien	155,50
Marienburger	—,—	Packetfahrt	106,40
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	102,40

Leipzig, 22. Mai. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 750 B. Zuckerraffinerie Halle 169,50 bz.

Produktenbörse.
Berlin, 22. Mai.

Weizen 1000 kg Mai 166,—, Juli 165 50, Sept. 162,25 M.
Roggen 1000 kg Mai —,—, Juli 138,—, Sept. 139,75 M.
Hafer 1000 kg Mai —,—, Juli 132,— M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 136,75, Juli 117,— M.
Rüböl 100 kg Mai 48,60, Oktober 48,90 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Unter dem Eindruck der flauen amerikanischen Kurse, des fruchtbaren wärmeren Wetters, sowie der umfangreichen argentinischen Wochenausfuhr ist hier die Tendenz für Weizen und Roggen ebenfalls schwach gewesen. Preise mussten für alle Sichten nachgeben. Hafer und Mais durch Deckungen behauptet. Rüböl wenig verändert. Spiritus unnotiert.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w.

New York, 21. Mai. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 88 (vorige Notierung 82 1/2), Mai 83 1/2 (88 5/8), Juli 78 5/8 (79 1/4), Septbr. 75 1/2 (76 1/2), Dezember 76 1/2 (76 3/8). Mais Mai 58 (58 1/2), Juli 51 5/8 (52), September 50 1/8 (50 1/2). Mehl 3,05—3,10 (3,05—3,10). Getreidefracht 1 1/8 (1 1/4).

Chicago, 21. Mai. [Telegr.] Weizen Mai 78 3/4 (80), Juli 73 3/8 (74 1/4). Mais Juli 44 3/8 (44 3/4).

Berlin, 20. Mai. Frühmarkt. Weizen Märker 162—163 ab Bahn, Septbr. 163,75—163,50. — Roggen Märker 132,50 ab Bahn. — Gerste, Leichte inländische Futtergerste 124,00—132,00, do. schwere 133—140, klamm mit Geruch 126—132, alles frei Wagen u. ab Bahn, do. russ. 122—125 frei Wagen. — Hafer, märk., meckl., pomm., posen., schles fein 154,00—166 00, do. markisch meckenbl., pomm., posen. schles. mittel 146,00—153,00, do. märkisch., mecklenb., pomm, schles gering 134,00—139,00, mit Geruch 126—138, alles frei Wagen u ab Bahn, russ. 127—134 frei Wagen. Unverändert. — Mais, Amerik. mixed gut 130,50—131,50, abfallende 124—125 frei Wagen. — Erbsen, inländ. Futterware mittel und russische 143—148, do. feine 149—166, alles frei Wagen — Weizenmehl Nr. 00 20,50—22, 5. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17,20—19,10. — Weizenkleie, grobe 9,30—9,70, do. feine 9,30—9,70. — Roggenkleie 9,40—9,80.

* Amsterdam, 20. Mai. Weizen auf Termine geschäftslos Mai —, Nov. —. Roggen auf Termine geschäftslos, Mai —, Okt. —.

Zucker.

Magdeburg, 22. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,45—7,75. Still. Brodraffinade I. ohne Fass 30.07 1/2, Kristallzucker I. mit Sack 29.82 1/2. Gem. Raffinade mit Sack 29,82 1/2. Gem. Melis mit Sack 29,32 1/2. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Okt.-Dez. 16,80 Br., 16,75 bez., per Juni 16,80 Gd., 16,90 Br., —,— bez., per August 17,05 Gd., 17,10 Br., 17,10 bez., per Oktober-Dezember 18.00 Gd, 18,10 Br., —,— bez., per Januar-März 18 35 Gd., 18,40 Br., 18,40 bez. Schwächer.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 97,000 Ztr.

Hamburg, 22. Mai. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88 % Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Mai 16,70, per Juni 16,80, per August 16,90, per Oktober 18,30, per Dezember 17,95, per Januar 18,35. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 23 Mai. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.

Hamburg, 22 Mai abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Mai 26,75 Gd., Sept. 26,75 Gd., Dez 27,25 Gd, März 28,00 Gd. Ruhig.

Amsterdam, 22. Mai. Java-Kaffee good ordinary 25.75.

Havre, 22. Mai. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Mai 31,50, Juli 31,75, Sept. 32,25, Dez. 33,00, März 33,75. Ruhig.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 21. Mai. [Telegr.] Schmalz Western steam 9,30 (9,35), do. Rohe und Brothers 9,40 (9,60).

Chicago, 21. Mai. [Telegr.] Schmalz Mai 8,85 9,07), Juli 8,92 (9,07).

Petroleum.

* New York, 21. Mai. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 8,55, do. in Philadelphia 8,50, do. Refined 10,50 (in Cases) do. Credit Balances Cat Oil ltr 1.50.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 20 Mai Baumwolle. Fest. Uppland middling loco 59 3/4 Pfg.

London, 21. Mai. Wollauktion. Preise fest bei lebhafter Beteiligung.

* Liverpool, 21. Mai. Baumwolle. Umsatz 8000 B davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Ruhig. Brasilianer 12 Punkte niedriger.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Entmutigt. Mai 5,95, Mai-Juni 5,92, Juni-Juli 5,90, Juli-Aug. 5,87, Aug.-Sept. 5,72, Sept-Okt 5,31, Okt.-Nov. 5,02, Nov.-Dez. 4,93—4,94, Dez.-Jan. 4,91—4,92, Jan.-Febr. 4,90—4,91 d.

Bradford, 21. Mai. Wolle stetig. Ordinäre Crossbreds 1/2 teurer, englische ruhig.

Metalle.

Hamburg, 20. Mai. Silber 74,75 Br. 74,25 G.

London, 20. Mai. Silber 25 3/16.

* London, 21 Mai. Chili-Kupfer 62 3/8 Lstrl. 3 Mon 63 3/4 Lstrl.

New York, 21. Mai. Zinn 29,45—29 65, Kupfer 14,75 Doll

Viehmärkte.

Bamberg, 20. Mai. Zutrieb 850 Stück, Geschäft wider Erwarten ruhig, Preise ziemlich gedrückt. Gute Qualitäten Ochsen mit 1600 bis 1100 M. das Paar bezahlt, mittlere Qualitäten 30—35 M. der Zentner Lebendgewicht, geringere Ware 800 900 M., Nutzkühe hoch im Preise 250 400 M. Gute fleischige Kühe im Verhältnis zum übrigen Fettvieh billig, Kalbinnen und junge Stiere sehr gesucht und teuer bezahlt, sodass durchschnittlich auf 33 M. der Zentner Lebendgewicht zu stehen kam.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 21. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Königsberg, von Ostasien, 20 in Suez. Borkum 22. von Vigo. Roland 20 von Corunna Barbarossa 22. in New York. Chemnitz 20. in Baltimore. Bonn 19. in Antwerpen. Kaiser Wilhelm der Grosse 19. von New York. Kaiser Wilhelm II. 19. in New York.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null)

Saale und Unstrut.						Fall	Woche
Artern, Brückenpegel	19. Mai	+ 0,89	21.	Mai	—	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,50	»	»	+ 2,56	—	6
do. Unterpegel	»	+ 0,60	»	»	+ 0,70	—	10
Trotha	21. »	+ 2,06	22.	»	+ 2,02	4	—
Alsleben, Oberpegel	19. »	+ 2,50	21.	»	+ 2,50	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,87	»	»	+ 1,85	2	—
Bernburg	»	+ 1,50	20.	»	+ 1,49	1	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,40	»	»	+ 1,70	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,24	»	»	+ 1,24	—	—

Schleppschifffahrt auf der Elbe.

Aken, 20. Mai. Eilkahn Nr. 40, Strm Bühling, ist heute hier eingetroffen.

Letzte Telegramme.

Pröstewitz, 22. Mai. Der Kaiser ist heute morgen hier eingetroffen und von Fürsten zu Dohna-Schlobitten empfangen worden. Vom Bahnhof begab sich der Kaiser mit dem Fürsten nach dem Jagdschloß.

Vigo, 21. Mai. Prinz Heinrich von Preußen begab sich heute vormittag, von einem Adjutanten begleitet, an Land und stattete dem Gouverneur und dem Bürgermeister einen Besuch ab. Die militärischen Ehren erwies eine Kompagnie Infanterie. Der Prinz fährt von hier direkt nach Madrid und wird am 27. d. M. nach hier zurückkehren. Das deutsche Geschwader wird den Hafen am 29. wieder verlassen.

Madrid, 22. Mai. Bei der Touristenfahrt Paris-Madrid rannte das Automobil Nr. 46 in der Nähe der französisch-spanischen Grenze gegen einen Baum. Ein Insasse erlitt einen Beinbruch, seine drei Gefährten andere Verletzungen.

London, 22. Mai. Die „Times" meldet aus Peking von gestern: Die chinesische Regierung ist durch beunruhigende Nachrichten über eine antidynastische (also wohl von Boxern inszenierte) Erhebung in der Provinz Jünnan in Aufregung versetzt. Es sind heute im Palast Meldungen eingegangen, daß Liu-An-Fu von den Aufständischen eingeschlossen sei. Der französische Generalkonsul in Jünnan berichtet, die Lage sei ernst. Die telegraphische Verbindung mit der französischen Grenze ist unterbrochen. In einem weiteren Telegramm der „Times" aus Shanghai heißt es, der Präfekt von Liu-An-Fu sei von Aufständischen ermordet worden.

Ufa, 22. Mai. Die Obduktion der Leiche des ermordeten Gouverneurs Bogdanowitsch ergab, daß das Herz von zwei, die Lunge von vier Kugeln tödlich getroffen worden ist. Außerdem sind Leber, Magen und eine Hand durch zwei Kugeln verletzt. Die Mörder sind noch nicht ermittelt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030522029/fragment/page=0002

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 20. bis 22. Mai

Grand Hotel Bode. Se. Hoheit Herzog Karl Borwin von Mecklenburg-Strelitz mit Begleitung. Se. Excellenz Oberpräsident Dr. von Goetticher mit Frau und Dienerschaft aus Magdeburg. Landeshauptmann von Bismarck aus Brieß. Graf von Görtz-Wrisberg aus Wrisbergholzen. Kammerherr Frh. von Cetta aus Wernburg. Pensionsvorsteher Paul Jäckel aus Dresden. Kgl. Berarat von Festenberg-Packisch aus Waldenburg (Schl.). Leutnant der Reserve von Wilamowitz-Möllendorf aus Markowitz. Leutnant Frh. von Schlotheim aus Posen. Frau Rittergutsbesitzer Winter von Puttkamer aus Guben. Rechtsanwalt Dr. Nadelmann aus Stettin. Dr. med. Schulze aus Liebenwerda. Pfarrer Braunlich mit Frau aus Weydorf. Frau Guttmann mit Begleitung aus Breslau. Fabrikant Trumpff aus Altenburg. Gutsbesitzer Stöckel mit Frau aus Köln. Frl. May aus Breslau. Frau Schreiber aus Leipzig. Kaufleute: Liders aus Karlsruhe, Elkan und Hehn aus Berlin, Gerhard aus Köln u. Weyden aus Bloardingen in Holland.

Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn.

Pfingst-Verkehr.

Bei günstigem Wetter verkehren nachstehende **Sonderzüge:**

Sonderzüge am 1. u. 2. Pfingstfeiertage:

	vorm.	nachm.
ab Dessau	8⁰⁰	2⁴⁵
„ Joniß	8¹⁰	2⁵⁵
„ Oranienbaum	8²²	3¹⁰
an Wörlitz	8⁴¹	3²⁸

Am Dienstag den 3. Pfingsttag verkehrt folgender Sonderzug zu ermäßigten Preisen:

ab Dessau	3⁰⁰
„ Joniß	3¹⁰
„ Oranienbaum	3²⁰
an Wörlitz	3²⁰

Die Fahrpreise für diese Sonderfahrt betragen für Hin- und Rückfahrt: von Dessau nach Oranienbaum für Erwachs. 0,55, für Kinder 0,30 ℳ, von Dessau nach Wörlitz für Erwachs. 0,70, für Kinder 0,35 ℳ in d. III. Wagenkl. Für die II. Wagenkl. werden Ermäßigungen nicht gewährt.

	vorm.	abends
ab Wörlitz	9⁰⁰	6⁴⁵
„ Oranienbaum	9²⁰	7²³
„ Joniß	9⁴⁰	7⁴⁴
an Dessau	9⁵⁰	7⁵⁵

Die Sonderzüge halten nur in Joniß und Oranienbaum.

An allen 3 Pfingstfeiertagen werden Sonntagsfahrkarten ausgegeben, welche jedoch stets nur für den Tag der Lösung Gültigkeit haben.

Die Betriebs-Verwaltung.

Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik, Halle a. S.

Die geehrten Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur zwanzigsten ordentlichen General-Versammlung

auf Freitag den 12. Juni 1903, nachmittags 1 Uhr,

in das Hotel zur „Goldenen Kugel" hierselbst höflichst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1902/1903.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
5. Wahlen zum Aufsichtsrate.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung in dieser Versammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien, ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine, nebst einem doppelten Nummernverzeichnisse mindestens bis zum Ablauf des vierten Tages vor dem Tage der Versammlung bei einer der untenbezeichneten Stellen bis zur Beendigung der Versammlung gegen Bescheinigung zu hinterlegen. Diese Bescheinigung dient als Ausweis zur Teilnahme an der Generalversammlung. Im Übrigen wird auf die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hingewiesen. Die Hinterlegung kann erfolgen:

bei der Gesellschafts-Kasse in Halle a. S., Magdeburgerstraße 56,
bei der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin,
bei dem Bankhause **M. F. Lehmann** in Halle a. S. und
bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** und deren Abteilung **Becker & Co.** in Leipzig.

Halle a/S., den 20. Mai 1903.

Der Aufsichtsrat.
Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Publikationen der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Jetzt ausgegeben:

Geschichtsquellen der Provinz Sachsen

und angrenzender Gebiete.

Vierzigster Band:

Die Wüstungen des Eichsfeldes.

Verzeichnis der Wüstungen, vorgeschichtlichen Wallburgen, Bergwerke, Gerichtsstätten und Warten innerhalb der landrätlichen Kreise Duderstadt (Provinz Hannover), Heiligenstadt, Mühlhausen (Land und Stadt), und Worbis (Provinz Sachsen).

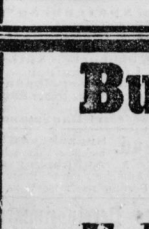
Bearbeitet von

Levin Freiherrn von Wintzingeroda-Knorr.

gr. 8. geh. VII. u. LXXXVIII u 1280 S. Mit einer Wüstungskarte des Eichsfeldes in Farbendruck, Preis 36 M.

Vollständige Verzeichnisse der Publikationen der Historischen Kommission kostenfrei.

Otto Hendel Verlag, Halle S.



Amerik. Glanzstärke

mit Schutzmarke „Globus"

gibt die schönste Plättwäsche.

Ueberall vorrätig in Paketen à 20 Pfg.

Butter 108

reine gute

F. H. Krause

Gr. Ulrichstraße 44 — Leipziger Str. 23
Alter Markt 18 — Gr. Steinstraße 38
Thomasiusstraße 40 — Steinweg 24
Bernburger Straße 16 — Burgstraße 7.

Leipziger Haus der Geschäftsbedarfsartikel- und Verlagsbranche, mit dem Ausbau einer eigenartigen Organisation über ganz Deutschland beschäftigt, sucht für den Bezirk Halle tüchtigen

Vertreter

(eventuell späteren Filialleiter) im Alter von ca. 25 Jahren oder älter gegen monatliches Fixum von Mark 150 und hohe Umsatzprovision. Die Stellung eignet sich auch für repräsentablen, verkehrsgewandten Nichtkaufmann, da Hilfspersonal zur Seite gestellt wird. Es wird nur auf Bewerber reflektiert, welche ernsthaft wünschen, sich durch ausdauernde Tätigkeit eine Position zu schaffen. Zwecks Ausschluss ungeeigneter Elemente, Erhöhung des Geschäftsinteresses und gleichzeitig als Kaution wird eine verzinsliche, kündbare Einlage von Mk. 2000 erfordert.

Nur Bewerber, welche diesen Anforderungen genügen und sofort antreten können, belieben ausführliche Offerten möglichst mit Photographie zu senden an Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. C. 2850.

Wer

sich ein hohes Einkommen durch Verkauf von Zigarren sichern will, wende sich sofort unter **U. a. 9371** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Junge Mädchen vom Lande finden zur Erlernung der f. Küche Aufnahme im **Goldenen Schiffchen, Halle.**

Gutsitzierter Geschäfts-Inhaber, Witwer, Gest. Off., mögl. **Heirat.** m. Photographie, unter B.s. 9366 an **Rud. Mosse, Halle.**

Heirat wünsch. reiche häusl. erzog. Damen, Herr, wenn auch ohne Vermögen, mit gutem Charakt. erhalten Näh. a. Bild unter **„Glücktern", Berlin S. 42.**

Gartenlaube, für Schrebergärten passend, sehr billig zu verkaufen **Berndurgerstraße 13.**

Gebr. Sopha verk. bill. Anhalterstr. 12.

Schutt kann unentgeltlich abgeladen werden neben der Schokoladenfabrik der Herren **Scheffelmann & Püpke, Vorplatz Diemitz.** Asche und Müll ausgeschlossen.

Apoth. Benemanns **„Korylon"** vertilgt sofort radikal alle Wanzen und deren Brut, sowie alles Ungeziefer. à Fl. 50 Pfg. nur echt bei **Albin Hentze 24 Schmeerstr. 24.**

Hochprima Sauerkohl, gutkoch. Schnittbohnen, Pfd. 15 Pfg, zentnerweise billiger, **ff. junge Schnittbohnen in Dos., ff. gedörrte Schnittbohnen, ff. junge Erbsen,** 2 Pfund-Dose 50 Pfg. und 60 Pfg., **ff. junge Kohlrabi,** 2 Pfund-Dose 35 Pfg, 4 Pfund 65 Pfg., **feinste Karotten,** Pfund 40 Pfg., 2 Pfund 60 Pfg., **ff. Preisselbeeren m. 50% Zuck.,** Pfd. 40 Pfg., zentnerweise 30 M. p. Ztr., **ff. Pfeffer- u. Essiggurken** pfund- und ankerweise billigst offeriert **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. R. Hüttenrauch,** Gütchenstraße.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. J. Burghaus,** Weidenplan 27.

Morgen Sonnabend Schlachtefest. M. Heckner, Mittelstraße 16.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — à 5 Pfg.

in IV. auch Suppe à 10 Pfg.

Marken à 5 Pfg., welche sich besonders als Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei **Herrn Blade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Paul Danneberg

Möbel- u. Dekorationsfirma I. Ranges.

Halle, Kl. Ulrichstr. 13a,

part. u. I. Et. Fernruf **2819.**

Empfehle meine nur mit prima Polstermaterial gearbeiteten

Polstermöbel

ohne Werg-polster in allen Preisl.

Ueber 200 moderne Polstermöbel

— fertig bis zum Beziehen — am Lager.

Grudeöfen

in allen Preislagen, schon von 5,50 Mk. an, verk. **Karl Feustel,** Schlossermeister, **Herrenstr. 20 u. Kuttelhofs.**

Ein gr. **Kinderwagen,** schöne Posten **Korbmöbel,** Reisekörbe, Garten- und Veranda-Korbmöbel, kommen, um damit zu räumen, wegen überf. Lager zu jedem nur annehmb. Pr. zum sof. Verkauf. **Sportwagen** in allen Farb. u. Mustern. **M. L. Koch,** Korbgeschäft, **Geiststr. 21.**

Gasmotor

Deutzer, stehend, mit Ventilsteuerung, 3 PS, wegen Betriebsvergrößerung zu jed. annehmbaren Preise zu verkaufen. **Arthur Neumann & Co., Halberstadt,** Weingarten 25.

Unedlinburger

Obstweine

aus der Kelterei

C. Wesche.

Reinetten-Apfelwein, Johannisbeerwein, Erdbeerwein.

Die Weine sind naturrein und ausgezeichnet bekömmlich.

Wilhelm Rössler, Friesenstraße 16.

Preismäßigung!

Perl-Kaffee geröst. wirkl. **80 Pf.** gutschm. à Pfd. dabei wie bisher jedes 17. Pfd. grat.

Rosinen neue gute à Pfd. nur 35 Pf.
Corinthen do. à Pfd. 20 u. 28 Pf.
Mandeln do. à Pfd. nur 90 Pf.

Hall. Kaffee- u. Kakao-Vers.-Gesch. Mittelstr. 21, **Otto Bornschein,** n. gr. Steinst. 14.

Natur- reiner **Reinetten-Apfelwein C. WESCHE, Quedlinburg.**

Hochfeinen Sauerkohl

hat noch abzugeben **Bernhard Barth,** Kl. Ulrichstr. 10.

Waltsgotts **konzentr. Citronensaft,** alle Bestandteile der Citrone in konzentriertem Zustande enthaltend, daher bedeutend wohlschmeckender u. stärker als gewöhnl. Citronensaft, empfehlen **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstraße 30, **Helmbold & Co., Ernst Oehse, Oswald Nachf., Robert Weise, Kaiser-Drogerie, Central-Drogerie, H. Quaritsch, Droschendorf,** Gr. Gosenstraße 21.

Großes Lager in Löffeln.

Große Auswahl

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke

aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Für gediegene Arbeit garantiert.

Juwelier **Tittel,** Schmeerstraße 11. 5% in Sparmarken.

Damen-

Kopfwäsche, Shampooniren, das Beste zur Reinigung u. Pflege, sowie gegen Haarausfall empfiehlt **Frau L. Leutschler,** Friseur-Salon. (Grand-Hotel Bode, Magdeb. Str. 65.

Pelzwaren

übernimmt zur Aufbewahrung **Christian Voigt,** Schmeerstr. 21.

Sonnenschirme ca. 50 Dpd. in allen Farb. äußerst billig bei **L. M. Werkmeister,** 29 Leipz. Str. 29 am Turm. Repar., Bezüge bill. u. sol.

Das geehrte Publikum wird ersucht, wirklich gute **Baumkuchen** von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Herzliche Bitte!

Wer läßt einen fleiß., strebs. 17jähr. Jüngling Lehrer werden? Näh. Ausk. K. S. 21 postlagernd Quedlinburg.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an

Leo Sternberg und Frau.

Halle a. S., den 20. Mai 1903.

Gestern starb nach kurzem Krankenlager unsere gute Schwester und Tante

Charlotte Merklein

im Alter von 81 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
R. Niendorf geb. **Merklein.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Himmelfahrtstage abends ½9 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser liebes

Waltherchen.

Halle a. S., den 21. Mai 1903.

Prof. Dr. **Paul Holdefleiss** und Frau **Else,** geb. Grenacher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise hoher Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Sohnes, unseres Bruders

Max Trintwedel,

sowie für die zahlreichen Kranzspenden herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor von Broecker für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Dr. H. Böttger für seine liebevolle Behandlung.

Die tieftrauernde Mutter und Brüder.

Verlobt: Frl. Helene Hahne mit Herrn August Göbel (Wernigerode); Frl. Elsbeth Beterumann mit Herrn Richard Wiegsch (Leipzig).

Vermählt: Herr Alwin Bimboes mit Frl. Gertrud Jungheinrich (Bernburg); Herr Karl Hentschel mit Frl. Luise Striedter (Leipzig-Gautzsch); Herr Karl Eikenscher mit Fräulein Charlotte Binkau (Leipzig); Herr Max Crasselt mit Fräulein Helene Herold (Leipzig).

Geboren: Sohn: Herrn Dr. med. Willgerodt (Braunschweig); Herrn Martin Frankenstein (Magdeburg); Herrn Regierungsassessor Dr. Marcks (Gumbinnen); Herrn Fleischermeister Bernhard Täbel (Leipzig); Herrn Lehrer Stöckigt (Leipzig-Th.); Herrn Hans Hauptmann (Leipzig); Herrn Dr. jur. Walter Müller (Leipzig). — Tochter: Herrn Fritz Stockmann (Bitterfeld); Herrn Holzhändler Hauge (Gotha); Herrn Karl Wigand (Leipz.); Herrn Dr. Seeliger (Stahlfurt); Herrn Max Bauchwitz (Sangerhausen); Herrn Gustav Wunder (Erfurt); Herrn Dr. med. G. Oeblichlaegl (Leipzig).

Gestorben: Herr Kanzleirat Karl Trojanus (Sangerhausen); Herr Magazinverwalter Wilh. Pauli (Cöthen); Herr Josef Piekenbrock (Naumburg); Frau Luise Piedt geborene Bernhardt (Braunschweig); Herr Baukommissar Karl Just (Gandersheim); Hr. Bruno von Ledig u. Neufirch (Wernigerode); Herr Herzoglich Anhalt. Forstmeister Leopold Schondorf (Wörlitz); Herr Obersteuer-Kontrolleur Karl Altmann (Magdeburg); Frau Elisabeth Klüdeitsch geb. Krasper (Magdeburg); Hr. Karl Schramm (Bernburg); Frau Karoline Götte geb. Heise (Eisleben); Frau Fanny Eichenberg geb. Oppenheimer (Nordhausen); Herr Rentier Gottfried Schwarze (Oberröblingen); Frau Agnes Heumann geb. Kindler (Aroldal); Herr Dr. phil. Richard Biedermann (Altenburg); Frau Anna Behrens (Altenburg); Hr. Fritz Eckardt (Erfurt); Herr Bernhard Hummel (Leipzig); Herr Karl Lock (Leipzig).

Bei allen Familien-Ereignissen, denen man schnellstens eine große Verbreitung zu geben wünscht — bei

Verlobungen ● ● ● ●
Heirats-Anzeigen ● ● ●
Geburten ● ● ● ● ●
Todes-Anzeigen ● ● ● ●
Danksagungen usw. ● ● ●

sollte man sich zur Bekanntmachung der angesehensten Zeitung für Halle und die Provinz, der „Saale-Zeitung" bedienen, die eine wirksame Verbreitung garantiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030522029/fragment/page=0003

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

in Nußbaum, Mahagoni, Eiche, imitierten und weichen Hölzern stets in überraschender reicher Auswahl in meinen bequemen, großen und hellen Möbelsälen, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht ausgestellt. — Die Besichtigung meines reichhaltigen Möbellagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Zeichnungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geschirr gratis.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben Bauers Brauerei und Sparkassen-Gebäude.

Ziehung 27. Mai cr.

Königsberger Pferdelose

à 1 M., 11 Lose 10 M., Losporto und Liste 30 ₰ extra, empfiehlt **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., sowie hier d. H. Schrödel & Simon, Inh. Ernst Pegenau, Pfeffersche Buchhandlung, O. Kleinschmidt, Paul Keitel, Oscar Schröder; in Falkenburg: Erich Stolzenburg.

☞ Wiederverkäufer erhalten bei Aufgabe von Referenzen Lose in Kommission.

Kurbelstickerei

wird auf jede Art und auf jeden Stoff angef. Wilhelmstr. 7, Gartenhaus, II.

22,50 Mass-Anzüge.

Durch vorteilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, **billiger** wie jede Konkurrenz

Anzüge nach Maß für 22,50 Mk.

zu liefern.

Bekannte **gute Verarbeitung** u. **tadelloser Sitz** wird **garantiert.** Es liegt also in jedermanns Interesse, sich mein Stoflager anzusehen, was — **ohne Kaufzwang** — gern gestattet wird.

G. Paul,
Gr. Ulrichstr. 21, 1 Tr., Seiteneingang.

Kamphenkels Gast- u. Logierhaus
Wieda am Südharz.

Bestens empfohlen für Touristen und Sommerfremde. Herrlich gelegen am Walde, auch ziemlich großer Garten mit Lauben und Kegelbahn. Pensionspreis 3.50—4.50 Mk. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Inhaber: **Andr. Kamphenkel.**

Braunlage im Oberharz
Hotel blauer Engel.
Gr. geschützter Garten m. Veranden nahe dem Walde. Preis. kostenfrei.
Bes. Friedr. Langhagen.

Bedeutende Vorteile
finden Sie beim Einkauf von

Haase's Schuhwaren,

welche sich durch **hochelegantes Aussehen, gediegenste Ausführung,** dabei **bequemen Sitz und unerreichte Preiswürdigkeit** auszeichnen.

Heute und die folgenden Tage gewähre ich auf meine **bekannt billigen Preise noch 7% Rabatt.**

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Auswahlsendungen bereitwilligst. Coulante und aufmerksame Bedienung.

Verkaufshaus
der
Berliner Schuh-Fabrik F. Haase
(größte Schuhfabrik Berlins)
Halle S., Gr. Ulrichstr. 37, Goldenes Schiffchen.

Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend, den 23. Mai,
Nachmittag 3 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrage von 21 700 Mark, worunter Leipziger Stiftungspreis **10 000 Mark.**

II. Tag: Sonntag, den 24. Mai,
Nachmittag 3 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrage von 28 500 Mark, worunter grosser Teutoniapreis **15 000 Mark.**

Oeffentliche Wählerversammlung.

Am Sonntag, den 24. Mai, nachmittags 1/25 Uhr wird im Saale des **„Goldenen Ring"** zu **Cönnern** der von den vereinigten Parteien für die am 16. Juni stattfindende Reichstagswahl aufgestellte Kandidat Herr

Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil aus Halle a. S.

sein politisches Programm entwickeln.

Alle nationalgesinnten Wähler von Cönnern und Umgegend sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen. Sozialdemokraten sind ausgeschlossen.

Dr. jur. Keil, Rechtsanwalt. — **H. Lehmann,** Geh. Kommerzienrat. — **Rehfeld,** Rittergutspächter.
Prof. Dr. Suchsland, Oberlehrer. — **Dr. med. Witthauer,** pract. Arzt.

Walhalla-Theater

Direktion: **Rich. Hubert.**
Gastspiel der

Hamburger Sänger,

humoristisch-satyrisch-musikalisches Künstler-Ensemble!
9 Herren! Direktion 9 Herren!
Otto Steidl u. Wilh. Wolff.
Heute gänzl. neues Programm, u. a.:
„Wie du mir, so ich dir", Humoristisches Terzett von Wilh. Wolff.
„Kammerkätzchen", Schwank von Wilh. Wolff.
Eine halbe Stunde verheiratet, Schwank von Wilh. Wolff.
Stets wechselndes Programm.
Größter Lacherfolg!
Donnernder Applaus!

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Gastspiel des
Chemnitzer Volkstheater- und Burlesken-Ensembles.
Heute zum letzten Male:
„Frauenlist", Schwank in 1 Akt.
Hierauf: **„Zur Wirthshaus zur blauen Birne",** urkomische Burleske in 1 Aufzug.
Durchschlag. Heiterkeitserfolg.
Außerdem:
Der große Spezialitätenteil:
Sidi Nirvana, plastische Posen nach berühmten Meistern auf dem lebenden Schimmelwallach **„Locky".**
? Dressur ? ? Hypnose ?
Einzig existierend!
Mr. Cabaret u. Mlle. Hermance mit den reizend dressierten Miniaturhündchen.
Claire Marsella, brillante Liedersängerin.
J. Garcia, Schattenfilbouettist in neuem hochkomischen Genre.
Oswin Müller, Salon- und Charakter-Humorist.

Auswärtige Theater.
Sonnabend den 23. Mai 1903.
Leipzig (Neues Theater): Die Jungfrau von Orleans.
Leipzig (Altes Th.): Pariser Leben.

Café Roland.
Täglich Konzert des italienischen Salon-Orchesters **„Capriccio Italiano."**
Salon-Orchester I. Ranges!!
Anfang 7½ Uhr abends.

Sport-Hôtel.
Im vorderen Restaurant event. im Garten täglich **volkstümliches Konzert der Wiener Schrammeln.**
Eintritt frei.

Wir bringen unseren vorzüglichen

Oberharzer Sauerbrunnen,

à Flasche 10 Pfg., von 10 Flaschen an frei Haus, in empfehlende Erinnerung.

Gebr. Zorn,
Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstr. 58. Fernspr. 367.

Morgen (Sonnabend) 8 Uhr in den „Kaisersälen"

Abschieds-Konzert
von
Johann Strauss
mit seinem Wiener Orchester (42 Musiker).
Programm an den Anschlagsäulen.

Billets im Vorverkauf (6 Reihen numerierte Plätze à 1,75 Mark, unnumerierte à 1 Mark und Billetsteuer) in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a (Fernsprecher 2129).

Entree an der Abendkasse: 2 Mark (numeriert) und 1,25 Mark zuzüglich Billetsteuer. — Für Studierende beim Universitäts Kastellan.

Leistners Waldhaus.
Sonnabend den 23. Mai nachm. 4½ Uhr
Grosses Wald-Konzert,
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister **Johannes Vetter.**
Entree (Konzert inkl. Hin- und Zurückfahrt) 50 Pfg. An der Kasse 30 Pfg.

Heinrich Wurl,
Halle a. S., Jägerplatz 12, II.,
Erstes Hallesches Glas-Reinigungs-Institut.

Alleiniger Vertreter der patentierten verlängerbaren **Anlegeleiter,** D. R. G. M. 163614 u. 169892, mit **selbsttätiger Feststellvorrichtung** und **verstellbaren Führungen,** empfiehlt sich zum **Abwaschen von Jalousien, Firmen, Façaden und ganzen Häusern.** Bei sauberster Ausführung werden billigste Preise berechnet.

Diese Leiter eignet sich sehr gut für **Maler, Maurer, Klempner** und **verwandte Gewerbe,** sie ist ein hochwichtiger **Ersatz für ganze Rüstungen** und daher einschlägigen Branchen sehr zu empfehlen.

NB. Jedem Reflektanten führe ich die Leiter gern vor. D. O.

BRUNSHAUPTEN Ostseebad
Mecklenb. schönstes Seebad. L. herrl. Waldung. gel. Prachtv. Spaziergr. Kühlung, wunderv. bew. Höhenzüge. Bill. Wohng. i. comf. Villen. Warme Seebäder. Ueberall Chausseen. Saison 1902: 3000 Gäste. Schnelle Bahnverbindg. Bahnstat. Kröpelin. *Prosp. d. d. Badeverwaltung.*
u. d. **Otto Westphal,** Halle (S.), Poststr. 18.

Schwefelbad Langensalza.
Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. Saison 1. Mai bis Ende Oktober. Neue Verwaltung. Verbesserte Einrichtungen. Glänzende Erfolge bei schwersten Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber-, Bleivergiftungen, Hautkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen. Besondere orthopädische Behandlung.
Vorzüglich geleitetes Kurhaus. Gasbeleuchtung. Telephon 29. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. Prospekt kostenfrei durch den Besitzer. **A. Hübner,** Schwefelbad Langensalza.

„Zum Spatenbräu",
Bismarckstr. 1.
Ausschank v. Münchn. Spatenbräu, Hallesche Aktien-Bier, Erstes Kulmbacher Aktien- und Lichtenhainer.
Meine Asphalt-Kegelbahn ist noch für einige Abende in der Woche frei. Hochachtungsvoll
Carl Baarmann.

Sing-Akad. Sonnabend 6 Uhr Uebung Volksschule Dreyhauptstr. 5 **Aufführung am 18. Juni.** Anmeldungen bei Professor **Reubke,** Bernburgerstr. 30, V. 10—11.

Schönes Vereinszimmer
frei Halberstädterstraße 6.

Erholungsbedürftige
finden bei Arzt an der See (Ostseeinsel) für die Sommermonate ruhigen Aufenthalt. Gefl. Anfr. an Dr. Marcks, Kirchdorf, Insel Poel (Mecklenburg).

Suderode a. H. Solbad und klimatischer Kurort.
Hotel und Pension Michaelis.
beste Lage am Walde, gegenüber dem Gemeindebadehause, auf das Komfort. eingerr., empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Gute Pension. Hotelomnibus an d. Bahn. Prosp. Fernspr. Amt Gernrode Nr. 9. Bes. Fr. Michaelis.

Braunlage Kurort 600 m ü. d. M. i. Oberharz. Bahnstation.
Schwindsüchtige finden keine Aufnahme.
Illustrierte Führer und jede Auskunft durch die Kurkommission.

Tinte & Linzoleum.
Altbewährtes Vertilgungsmittel. Wasserhaltig ätzend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030522029/fragment/page=0004